

19.12.2014

## Presseinformation

### 6. EffizienzTagung Bauen + Modernisieren:

## Neue Tagungsstruktur begeisterte Teilnehmer

### Termin für nächste Tagung bekannt gegeben

**Überdurchschnittlich viel Zeit zum Diskutieren – mit diesem Konzept haben die Organisatoren der 6. EffizienzTagung Bauen + Modernisieren den Nerv der Branche getroffen. Das Branchenereignis war 2014 mehr als ausgebucht, nicht alle Teilnahmewünsche konnten erfüllt werden. Rege genutzt wurde auch die begleitende Fachausstellung, an der sich 20 Unternehmen beteiligten. Interessierte Nicht-Teilnehmer können die Tagungs-CD mit allen Fachbeiträgen käuflich erwerben.**

Der Blaue Saal im Hannover Congress Centrum war bis auf den letzten Platz gefüllt, als Wilfried Walther, 1. Vorsitzender des Energie- und Umweltzentrums am Deister, die Tagung eröffnete. Dabei formulierte er das Credo der Veranstaltung: „Der Begriff Energiewende kommt in den Tagungsunterlagen nicht vor, sie ist für uns eine Selbstverständlichkeit, die wir sie seit mehr als 30 Jahren erfolgreich vorzeigen.“

Bekanntlich lassen sich neue Lösungen gemeinsam leichter finden als im Elfenbeinturm. Deshalb planten die Organisatoren der Tagung sehr viel mehr Zeit als in den Vorjahren für Workshop-Diskussionen ein. Jedem der insgesamt sechs Workshops, die sich mit Plusenergiehäusern, Energiespeichern, der EnEV-Novelle, der Sanierung alter Häuser, der Energieversorgung von Gebäuden und Haustechnik befassen, wurden drei Impulsvorträge vorangestellt. Dem einen oder anderen Referenten hatten die geplanten 90 Minuten Diskussionszeit zunächst ein mulmiges Gefühl verursacht, schließlich sind schweigende Auditorien keine Seltenheit bei Konferenzen.

#### Pressekontakt

Ursula Mellema  
T: 05044 975-25  
mellema@e-u-z.de

Uwe Brockmann  
T: 05044 975-13  
brockmann@e-u-z.de

Doch das Gegenteil trat ein, offensichtlich hatten viele Teilnehmer nur darauf gewartet, ihre Erfahrungen einbringen und Anregungen von Fachkollegen für den eigenen Berufsalltag aufnehmen zu können. Die Moderatoren der Workshops hatten zu tun, die Vielzahl der Fragen und Anmerkungen zu kanalisieren. Am Ende konstatierten Teilnehmer wie Moderatoren ein Gefühl der Zufriedenheit, dass die Themen gut verstanden wurden und gemeinsame Positionen sowohl hinsichtlich des bereits Erreichten als auch der noch zu bewältigenden Aufgaben erzielt werden konnten.

Uwe Brockmann, Geschäftsführer des e.u.[z.], freut sich über den Erfolg: „Mit der neuen Struktur war ja auch ein gewisses Risiko verbunden. Das große Interesse an der Tagung und die rege Beteiligung der Teilnehmer an den Diskussionen hat uns gezeigt, dass wir mit dem Konzept, die Teilnehmer stärker einzubeziehen, genau richtig liegen.“ Sehr zufrieden zeigten sich auch die 20 ausstellenden Unternehmen mit den Gesprächen, die sie in den extra dafür reichlich bemessenen Pausen führen konnten. Die zur Verfügung stehende Fläche war diesmal komplett ausgebucht. Viele Aussteller hoben die fachliche Qualität ihrer Kontakte mit den Tagungsteilnehmern hervor.

Die Plenarvorträge zu Beginn und zum Abschluss der Tagung stellten das energieeffiziente Bauen und Modernisieren in den Kontext einer ganzheitlichen, fachübergreifenden Betrachtung. Sie machten deutlich, dass es noch ein langer Weg ist, bis komplexe nachhaltige Szenarien, Konzepte und Handlungsweisen ganz selbstverständlich sein werden. Es bleibt also noch viel zu tun – aus den offen gebliebenen Fragen haben die Veranstalter e.u.[z.] und proKlima – Der enercity-Fonds bereits die ersten Themen für die 7. EffizienzTagung Bauen + Modernisieren, die am 27. und 28. November 2015 stattfinden wird, abgeleitet.

Für all diejenigen, die nicht an der Tagung 2014 teilnehmen konnten, aber gern an den spannenden Inhalten teilhaben möchten, bietet das e·u·[z.] die CD mit den Tagungsbeiträgen zum Preis von 39 Euro an. Das Bestellformular ist auf der Website [www.e-u-z.de](http://www.e-u-z.de) unter dem Menüpunkt „Tagungen – Tagungsreader“ zu finden.

3.648 Zeichen, 498 Wörter

**Bilder:**



Bild 1: Lothar Nolte, Geschäftsführer der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN), Hannover, richtet ein Grußwort an die Teilnehmer der 6. EffizienzTagung Bauen+Modernisieren.  
Foto: Thomas Kupas, Hannover



Bild 2: Viele Tagungsteilnehmer nutzten die Chance zum Kontakt mit den ausstellenden Firmen und Institutionen. Foto: Thomas Kupas, Hannover

**Energie- und Umweltzentrum am Deister GmbH (e.u.[z.] )**

Die e.u.[z.] GmbH mit Sitz in Springe-Eldagsen hat sich auf die Konzeption, Planung und Durchführung von Seminaren und Tagungen spezialisiert, die häufig auch in Kooperation mit Kammern und Verbänden realisiert werden. Jährlich gibt es circa 100 Seminare. Seit 1991 werden regelmäßig Fachtagungen, beispielsweise das Internationale BUILDAIR-Symposium, Leitveranstaltung zur Thematik Luftdichtheit, und die EffizienzTagung Bauen+Modernisieren durchgeführt. Weitere Tagungen behandeln spezielle Bau Themen beziehungsweise richten sich an ausgewählte Zielgruppen.

Die Themenfelder des Seminarprogramms sind das bauphysikalisch korrekte Bauen, Komfortsteigerung und Energieeffizienz im Neubau und in der Gebäudemodernisierung sowie rechtliche Aspekte. Einzelthemen sind unter anderem die Luftdichtheitsmessung, Dichten und Dämmen bei der Dachsanierung, fachgerechte Innendämmung, Vermeidung von Feuchteschäden, Wärmebrückenberechnung, Vertragsgestaltung, Gewährleistung und Haftungsfragen. Auch der Bereich der regenerativen Energien ist mit den Themen Solarthermie und Photovoltaik vertreten. Forschungsvorhaben und Mitarbeit an EU-Projekten runden das Tätigkeitsspektrum ab. Auf dem Gelände des e.u.[z.] befinden sich ein mit Passivhauskomponenten energetisch sanierter Altbau von 1928 sowie ein Niedrigenergie-Gästehaus. Das Passivhaus-Schulungsgebäude und praxisnahe 1:1-Demonstrationsmodelle schaffen eine optimale Seminaratmosphäre.

Internet: [www.e-u-z.de](http://www.e-u-z.de)

**proKlima – Der enercity-Fonds**

Der im Juni 1998 gegründete Klimaschutzfonds proKlima ist bis heute europaweit einzigartig. Finanziert wird proKlima von den Städten Hannover, Hemmingen, Laatzen, Langenhagen, Ronnenberg und Seelze (zusammen das proKlima-Fördergebiet) sowie von enercity. Das kommunale Unternehmen trägt den Großteil der jährlichen Fondseinzahlungen in einer Gesamthöhe von aktuell rund 4,4 Millionen Euro. proKlima bewilligte von 1998 bis 2012 Fördermittel in Höhe von circa 52 Millionen Euro. Die Vergabe des Geldes erfolgt nach festgelegten Kriterien: Die CO<sub>2</sub>-Effizienz, die absolute CO<sub>2</sub>-Reduzierung, die Multiplikatorwirkung und der Innovationsgrad der Maßnahmen sind dabei ausschlaggebend. Mit Know-how und Zuschüssen unterstützt proKlima vor allem die Einsparung von Heizenergie und Strom.

Ein Schwerpunkt der Förderprogramme ist das energieeffiziente Bauen und Modernisieren. Gefördert werden zum Beispiel Wärmedämmungen, Komfortlüftungsanlagen, neue Fernwärmeanschlüsse, Blockheizkraftwerke, Solarwärme- und Holzheizanlagen. Ziel ist unter anderem die weitere Etablierung des energiesparenden Passivhaus-Standards. Eine wichtige Rolle spielt zudem die individuelle Beratung durch Experten: Zum Beispiel geben von proKlima gelistete Stromlotsen bei Vor-Ort-Terminen Tipps zum Stromsparen und PV-Lotsen helfen bei der Realisierung von Photovoltaikanlagen. Darüber hinaus gehört auch die Ausstattung von Schulen mit Unterrichtsmaterialien zu den Themen Klimaschutz und erneuerbare Energien zu den Aufgaben des enercity-Fonds.

Internet: [www.proklima-hannover.de](http://www.proklima-hannover.de)